

■ Honduras

Stand: 1.1.2002

Hinweis

Die honduranische **Staatsangehörigkeit** verlieren mit dem Erwerb einer fremden Staatsangehörigkeit nur eingebürgerte, nicht jedoch gebürtige Honduraner (Art 28, 29 Verfassung idF des Dekrets Nr 345-2002, La Gaceta v 30.1.2003).

Ehe und **tatsächliche Lebensgemeinschaft** im Sinne des Gesetzes können nur Männer und Frauen begründen, »die diese Eigenschaft natürlicherweise haben«; nach ausländischem Recht von gleichgeschlechtlichen Partnern eingegangene oder anerkannte Ehen und tatsächliche Lebensgemeinschaften sind in Honduras unwirksam (Art 112 Verfassung idF des Dekrets Nr 176-2004, La Gaceta v 3.1.2005).

Die **einverständliche Scheidung** durch Notare gestattet Art 59 Nr 7 Notariatsgesetzbuch (Dekret Nr 353-2005, La Gaceta v 17.1.2006).

Adoptieren kann nur, wer älter als 25 und jünger als 51 Jahre ist; gemeinschaftliche Adoptionen erfordern mindestens dreijähriges Bestehen der Ehe (Art 120, 157 Familiengesetzbuch idF des Dekrets Nr 124-1992, La Gaceta v 19.10.1992). Der Entwurf für ein neues Adoptionsgesetz von 2007 wurde noch nicht verabschiedet.

Grundlage der **Personenstandsregistrierung** ist das Gesetz über das nationale Personenregister (Dekret Nr 62-2004, La Gaceta v 15.5.2004).

Das Inkrafttreten des neuen **Zivilprozessgesetzbuchs** (Dekret Nr 211-2006, La Gaceta v 26.5.2007) mit Bestimmungen über Verfahren in Familiensachen wurde auf den 1.11.2010 verschoben (Dekret Nr 168-2009, La Gaceta v 17.8.2009).

Dem Haager Übk zur Befreiung ausländischer öffentlicher Urkunden von der **Legalisation** ist Honduras mWz 30.9.2004 beigetreten (BGBl 2005 II 64).

Der Bericht wird mit einer späteren Lieferung aktualisiert.

(23.8.2010)

Inhalt

- I. Vorbemerkungen 3
- II. Staatsangehörigkeit 3
 - A. Allgemeines 3
 - B. Die gesetzlichen Bestimmungen 4
 - 1. Verfassung v 11.1.1982 4
 - 2. Familiengesetzbuch v 31.5.1984 4
- III. Ehe- und Kindschaftsrecht 5
 - A. Allgemeines 5
 - B. Die gesetzlichen Bestimmungen 6a
 - 1. Zivilgesetzbuch v 1894 6a
 - 2. Familiengesetzbuch v 31.5.1984 6b
 - 3. Interne Adoptionsordnung 29
 - 4. Gesetzbuch der Kindheit und Jugend v 10.9.1996 35

I. Vorbemerkungen

Honduras teilte zunächst das Schicksal Zentralamerikas. Am 18.10.1838 trat es aus der Föderation aus und proklamierte am 26.10.1838 seine Unabhängigkeit.

Honduras war auf der Zentralamerikanischen Konferenz von 1922/1923 vertreten und hat sich den dort gefassten Beschlüssen angeschlossen. Ferner ist Honduras dem 1928 in Havanna abgeschlossenen Abkommen über das Internationale Privatrecht (Código Bustamante) beigetreten.

II. Staatsangehörigkeit

A. Allgemeines¹

Die Staatsangehörigkeit ist seit 1839 in den Verfassungen geregelt, zur Zeit in der von 1982. Daneben besteht eine Ley de Extranjería vom 1.3.1946, deren Staatsangehörigkeitsbestimmungen (Art 1–18) materiell durch die Verfassung weitgehend überholt sind und die nur noch für das Einbürgerungsverfahren (Art 11–18) Bedeutung hat².

Honduras ist Vertragsstaat folgender **multilateraler Abkommen**³ mit Bedeutung für das Staatsangehörigkeitsrecht in den Beziehungen zu Deutschland:

- Genfer UN-Abkommen v 28.7.1951 über die Rechtsstellung der Flüchtlinge mWv 21.6.1992 (BGBl 1992 II 1135);
- Genfer Protokoll v 31.1.1967 über die Rechtsstellung der Flüchtlinge mWv 23.3.1992 (BGBl 1992 II 1135).

¹ Nachweis über 12 Verfassungen, 9 Gesetze, 10 bilaterale Verträge (auch mit Deutschland) u Literatur bei Hecker, Das Staatsangehörigkeitsrecht von Amerika, 1984, S 144–149. Honduras ist Partner aller 4 interamerikanischen Verträge mit Staatsangehörigkeitsbestimmungen (1906, 1928, 1933, 1969).

² Das Zivilgesetzbuch bestimmt in **Art 46**: Honduraner sind diejenigen Personen, welche die Verfassung als solche erklärt. Die Übrigen sind Ausländer.

³ Zu deren Text u Ratifikationsstand iÜ vgl in diesem Werk »Internat Abk u Europ Rechtsakte«.